

«Wir zeigen, wie die Welt der Hotellerie funktioniert»

Weiterbildung Der Tourismusexperte und Dozent an der Hochschule Luzern, Martin Barth, lanciert einen Kurs für Quereinsteiger und all jene, die sich beruflich neu orientieren und mehr über die faszinierende Hospitality-Branche erfahren möchten.

Sie nennen Ihren Kurs «Faszination Hospitality». Was verstehen Sie unter Hospitality?

Hospitality deckt all diejenigen Dienstleistungen ab, bei denen ein Kunde, ein Gast oder ein Patient eine Dienstleistung beansprucht. Die Hotellerie ist diejenige Branche, an die man zuerst denkt beim Wort Hospitality. Es ist aber längst nicht die einzige. **Tut die Schweizer Hotellerie zu wenig für die Gastfreundschaft?**

Nein, das denke ich nicht, aber die Branche kämpft mit einem grossen Mangel an Fachkräften. Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen können helfen, diesen teilweise zu beheben oder mindestens abzufedern.

Kann man Gastfreundschaft überhaupt lernen?

Der Weiterbildungskurs «Faszination Hospitality» ist ja gerade andersherum konzipiert: Die Interessierten an diesem Kurs bringen die Begeisterung für die Interaktion mit dem Kunden mit. Wir zeigen ihnen, wie die Welt der Hotellerie funktioniert.

An wen richtet sich der Kurs?

Der Kurs richtet sich an gut ausgebildete Personen, die mindestens einen Tertiär-Abschluss haben und in ihrem Leben etwas verändern wollen. An jene Personen also, die nicht das ganze Leben Juristen, Lehrer, Banker oder im Bereich Kultur, Soziales oder der Pharma-Branche arbeiten wollen. Sie alle haben im jugendlichen Alter eine andere Abzweigung genommen und möchten heute nun ihrer Leidenschaft, der Interaktion mit Gästen, nachgehen. Der Kurs richtet sich aber auch an Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger oder an Personen, die ihr vorhandenes Wissen in der Hospitality-Branche anwenden wollen.



«Quereinsteiger können helfen, den Fachkräftemangel teilweise zu beheben oder abzufedern.»

Wer bietet den Kurs an?

Die Hochschule Luzern HSLU zusammen mit der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern und der Hotel & Gastro Union. **Kann ich auch mit sechzig Jahren noch teilnehmen?** Selbstverständlich! Gastfreundschaft ist nicht an ein Alter gebunden. Oft sind ältere Personen sogar noch bessere Kundenbe-

treuer, vor allem wenn sie einen bewussten Schritt weg von ihrer angestammten Branche machen. Wir erwarten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 30 und 55 Jahren.

Hilft der Kurs, den Fachkräftemangel zu beheben?

Der Kurs «Faszination Hospitality» trägt ganz sicher etwas zur Entschärfung des Fachkräftemangels bei. Er kann ihn aber – und da müssen wir realistisch bleiben – nicht beheben.

Der Kurs dauert nur zehn Tage. Reicht das, um das notwendige Rüstzeug zu erlangen? Oder ist es eher eine Art Schnupperkurs in die grosse Welt der Hotellerie?

Aus den Erfahrungen mit dem CAS Quereinstieg Tourismus der Hochschule Luzern – zurzeit

läuft bereits der 13. Kurs – wissen wir, dass die Studierenden eine gute Ausbildung und Praxiserfahrung mitbringen. In den zehn Tagen führen wir sie nun in die Welt der Hotellerie und Hospitality ein. Der Kurs hat aber klar nicht das Ziel, Spezialisten wie etwa Köche auszubilden.

Die Kursorte sind verschiedene Hotels. Werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer also direkt mit der Praxis konfrontiert?

Das ist das Ziel. Wir wollen an den verschiedenen Standorten unterschiedliche Konzepte kennenlernen und in den Praxis-Talks das Gelernte mit dem Direktor oder der Direktorin vor Ort vertiefen.

Wie gross sind die Berufsaussichten nach Absolvierung des Kurses?

Aus dem CAS Quereinstieg Tourismus wissen wir, dass diejenigen, die den Quereinstieg auch nach dem Kurs wirklich vollziehen wollen und sich mit unserer Unterstützung aktiv darum bemühen, auch einen Job in der Branche finden.

Gibt es eine Garantie, dass ich einen Job in der Hospitality-Branche finde?

Nein, eine Garantie können wir als Anbieter leider nicht abgeben.

Faszination Hospitality

- Kursstart: 30. August 2024
 - Kursende: 9. Dezember 2024
 - Total 10 Studientage
 - Berufsbegleitend
 - Modular
 - 6 verschiedene Standorte
 - Praxis-Talks
 - Persönlicher Coach
 - Praxistage
 - Kosten: 4200 Fr. oder 600 Fr. pro Modul
- Weitere Infos: hslu.ch/hospitality

Literaturgenuss auf dem Fluss

Sprachgenie Arno Camenisch auf der Donau, der emeritierte Germanistikprofessor Karl Heinz Göttert auf dem Rhein oder Krimi-Autor Benjamin Cors auf der Seine: Die Reederei Excellence aus der Twerenbold-Gruppe veranstaltet auch 2024 viele spannende Themenkreuzfahrten und vereinigt in den kommenden Monaten Flussreisen an Bord der Excellence-Schiffe mit Literaturerlebnissen. Die drei genannten Autoren lesen in der Literaturlounge aus ihren Werken, während grüne Ufer, verträumte Dörfer und lebendige Städte vorbeiziehen. Göttert beschäftigt sich mit Sagen, Mythen und Geschichten zum Rhein, Cors liest aus seinen Normandie-Krimis und Camenisch aus dem neusten Roman «Die Welt». www.excellence.ch/kultur

Im Winter nach Norwegen und Finnland

Edelweiss verstärkt den Winterflugplan in Richtung Nordeuropa und verlängert gleichzeitig die kalte Saison. Die meisten Destinationen bedient die Lufthansa-Tochter nun zwischen Anfang und Mitte Dezember 2024 und Mitte bis Ende März 2025. Erstmals fliegt Edelweiss auch im Winter nach Evenes in Norwegen, dem perfekten Ausgangspunkt für das Inselreich der Lofoten. Die auf Ferienzele spezialisierte Airline düst diesen Winter öfters nach Kuusamo und Ivalo in Finnisch-Lappland. Kittilä und Rovaniemi werden im Winter neu ins frei buchbare Edelweiss-Programm aufgenommen. www.flyedelweiss.com

Begegnungen mit zwanzig Tourismus-Profis

Sie bringen kollektiv 75 Jahre Erfahrung im Tourismus mit, nun haben Martin Nydegger, Direktor von Schweiz Tourismus, und Hansruedi Müller, ehemaliger Professor für Tourismus-Ökonomie an der Uni Bern, das Buch «Unterwegs – Begegnungen und Reflexionen zum Tourismus» verfasst. Sie besuchten zwanzig Persönlichkeiten der Branche und sprachen mit ihnen über wichtige Themen. Mit Samih Sawiris etwa über Wachstum, mit Janine Bunte, CEO der Schweizer Jugendherbergen, über Diversität oder mit Hotelplan-Chefin Laura Meyer über Fernmärkte. Auch Klimaforscher



Reto Knutti, Jungfraubahnen-Boss Urs Kessler oder Petra Hedorfer, oberste deutsche Touristikerin, kommen zu Wort. Martin Nydegger/Hansruedi Müller: «Unterwegs – Begegnungen und Reflexionen zum Tourismus», 49 Fr.; Weber Verlag.

Das Maiensäss-Hotel leuchtet in neuem Glanz

Guarda Val Elf jahrhundertealte Hütten und Ställe bieten in Lenzerheide-Sporz ein einzigartiges Bergerlebnis.

Die Faszination dieses Mountain Resorts liegt in seiner Ursprünglichkeit und dem einzigartigen Bündner Bergdorfcharakter. Die elf Hütten und Ställe des Maiensäss-Hotels Guarda Val bilden einen Ruhe- und Kraftort – und sind eine Art Gesamtkunstwerk aus überwältigender Natur, meisterlichem Handwerk und luxuriöser Wohnqualität. Gastgeber Bettina Arpagaus und Philip Arnold schaffen eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Gäste wie zu Hause fühlen.

Im letzten November wurden die bis zu 300 Jahre alten Häuser einer Gesamtrenovation unterzogen. Sie erstrahlen nun in frischem Glanz und widerspiegeln den Kerngedanken des Limitless-Konzepts, das dazu einlädt, die Schönheit der Natur in all ihren Facetten zu erleben. Mit einem Budget von 2,5 Millionen Franken wurden die fünf-

zig Zimmer behutsam weiterentwickelt. Ein spezielles Farbkonzept verleiht jedem Haus eine eigene Identität, inspiriert von Naturfarben wie Himmelsblau und Sonnengelb. Möbel und vielfältige Texturen schaffen eine elegante und urige Atmosphäre.

Die grosse Liebe zum Detail lebt auch Executive Chef Paul Berberich, der vom Basler Cheval Blanc (19 «Gault-Millau»-Punkte) ins Guarda Val gewechselt ist. Er zelebriert im «Fö» eine Outdoor-Feuerküche auf lodernen Wacholderzweigen und verwöhnt in der Bündnerstube «Crap Naros» mit lokalen Klassikern. Die Sonnenterrasse «Sul Tegt» und die Sporzer Bar laden zum Kaffee oder Drink mit Blick auf die schneebedeckten Gipfel.

Eine Zusammenarbeit mit dem Maiensäss-Hotel Guarda Val. www.guardaval.ch

Wie ein Bündner Bergdorf: Das Guarda Val lockt mit Ruhe und Molkenbad im Zuber.

